

**Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ)
der Handwerkskammer Schwerin**
Werkstraße 600
19061 Schwerin

Parkplätze ausreichend vorhanden, mit dem Auto in Richtung Schwerin Süd fahren, auf der B 321 Pampower Straße, rechts in die Werkstraße einbiegen und das BTZ ist gleich auf der linken Straßenseite zu sehen.

Anreise mit der Straßenbahn Linie 1 vom Bahnhof zum Marienplatz, von dort mit der Linie 4 nach Schwerin Süd, das BTZ befindet sich auf der anderen Straßenseite und ist sofort zu erkennen.

Der Bürgerbeauftragte
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Bernd Schubert
Schloßstraße 1
19053 Schwerin



Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und des Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Der Bürgerbeauftragte
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Bernd Schubert
Schloßstraße 1
19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 525-27 09
Fax: (03 85) 525-27 44
E-Mail: post@buergerbeauftragter-mv.de
Internet: www.buergerbeauftragter-mv.de

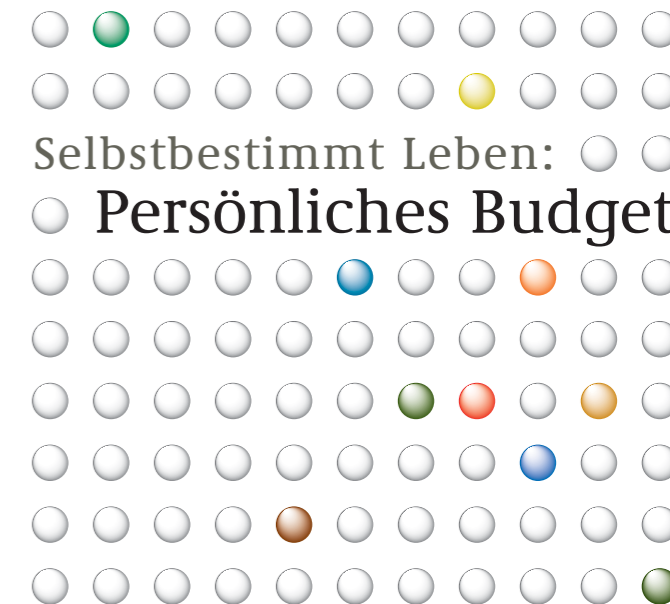
Anmeldungen und Fragen an:

Christine Löchter
Telefon: (03 85) 525-27 25
Fax: (03 85) 525-27 44
E-Mail: christine.loechter@landtag-mv.de

mit Unterstützung von:



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt Leben:
Persönliches Budget

Mecklenburg-Vorpommern
www.budget-tour.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rechtsanspruch auf das persönliche Budget ergeben sich für die Betroffenen und deren Angehörige viele Fragen. Aus diesem Grund widmet sich die Fachtagung am 5. September 2007 dem Thema „Selbstbestimmt Leben: Persönliches Budget“. Mit dem persönlichen Budget hat jeder Anspruchsberechtigte die Möglichkeit, selbstbestimmt und in Eigenverantwortung seinen individuellen Hilfebedarf zu planen und passgenau abzustimmen. Zu dieser Veranstaltung habe ich kompetente Gesprächspartner eingeladen, die Ihnen Beratung und Hilfestellung bei der Inanspruchnahme des persönlichen Budgets geben werden. Sie erhalten unter anderem auch Informationen zu wichtigen Beratungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern. So können Sie direkt vor Ort Ihre Fragen zum persönlichen Budget an Vertreter der Leistungsträger und Leistungserbringer richten.

Ich freue mich, Sie zu dieser Veranstaltung einladen zu dürfen.

5. September 2007

Uhrzeit
Ort

13-16 Uhr
Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ)
der Handwerkskammer Schwerin

- Begrüßung durch den Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Bernd Schubert
- Begrüßung durch den Minister für Soziales und Gesundheit, Erwin Sellering
- Einführung
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag in einfacher Sprache,
Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen
- Frank Seifert, Budgetnehmer und Budgetberater, Beratungszentrum „Selbstbestimmt Leben“ in Rostock
- Podiumsdiskussion:
Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen
Frank Seifert, Budgetnehmer und Budgetberater
Peter Braun, Landesvorsitzender
des allgemeinen Behindertenverbandes
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Karin Niebergall-Sippel, „Anker Sozialarbeit gGmbH“
Frau Korth, Deutsche Rentenversicherung Nord
Reinhard Merkel, AOK-Pflegekasse

Anmeldung

5. September 2007

Vorname, Name

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich komme in Begleitung von Personen

Ich benötige Gebärdendolmetschung

Schriftmittlung/Mikroportanlage

Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....

.....